

Aus der Mariahilf-«Beiz» wird ein «Cordonbleu»-Restaurant mit Dancing

Die Ethnowelle hält auch in der Freiburger Gastroszene Einzug: Das Restaurant zu den XIX Kantonen in Mariahilf wird Ende Dezember unter dem Namen «Planet Edelweiss» mit einem völlig neuen Gesicht wiedereröffnet. Im Erdgeschoss werden Cordonbleu-Gerichte serviert, im oberen Stockwerk kann getanzt werden.

(az) Mariahilf, der Weiler zwischen Düdingen und Tafers, sorgt nicht nur des neuen Kreisels wegen für Gesprächsstoff. Auch das Restaurant zu den XIX Kantonen liefert Schlagzeilen über die Bezirksgrenze hinaus: Verläuft alles planmässig, so wird dieser zurzeit geschlossene Gasthof noch vor Weihnachten wiedereröffnet. Die Stammgäste werden aber ihre «Landbeiz» nicht wiedererkennen. Die Wände werden mit Edelweiss-Blumen, Kühen und andern typischen Schweizer Markenzeichen – ganz der neuen Ethnowelle des Michel Jordi entsprechend – dekoriert sein. Wer essen möchte, kann nur ein «Cordonbleu» bestellen. «Es werden 10 verschiedene Cordonbleu-Gerichte angeboten, die grössten und die besten», erklärt Konzeptentwerfer Stefan Wyss gegenüber den FN.

Rund 100 Plätze wird das «Edelweiss Café» im Erdgeschoss aufweisen. Der Essbereich wird sich in einer separaten Ecke befinden, doch wird das Erdgeschoss viel offener sein als bisher (ohne Trennwände). «Mariahilf soll zum Spezialitäten-Restaurant für Cordonbleus werden», sagt Stefan Wyss. Auf «Cordonbleu» ist man gekommen, weil es noch kein solches Spezialitäten-Restaurant gibt und weil es sich um ein typisch schweizerisches Gericht handelt, auch der Ethnowelle folgend, wobei er diese Welle nicht allzu tierisch ernst nimmt.

Ein Dancing, bis 4 Uhr geöffnet

Im ersten Stock des «Planet Edelweiss» lädt die «Lilla Villa» auf zwei Etagen zum nächtlichen Verweilen ein. Rund 170 Plätze stehen hier den Gästen zur Verfügung. Was man in den Discotheken und Strandbars in Griechenland oder an der Adria erlebt hat, kann man künftig in Mariahilf das ganze Jahr über geniessen: Abschalten vom Alltag und Eintauchen in eine Erlebniswelt mit ausgelassener Party-Stimmung.



Das Restaurant zu den XIX Kantonen in Mariahilf wird umgebaut. Ende Dezember soll es als «Planet Edelweiss» wiedereröffnet werden, ganz nach der Ethnowelle konzipiert. Im oberen Stockwerk kann bis 4 Uhr morgens getanzt werden. (Foto: Walter Buchs)

Das Musikkonzept des «Planet Edelweiss» erstreckt sich quer durch den musikalischen Gemüsegarten: Pop, Rock, Schlager, House, Volksmusik, Latino ... «Es gibt auch ein Leben nach 30», hält Stefan Wyss fest und gibt somit zu verstehen, dass auch jene Generationen auf ihre Kosten kommen sollen, welche nicht nur auf Techno stehen.

«Der Discjockey geht auf Wünsche der Gäste ein», fährt er fort und macht deutlich, dass der Musikstil auch dem Publikum angepasst werden kann. «Erlaubt ist, was gefällt, den Gästen Spass macht und dazu beiträgt, gute Laune zu verbreiten. Natürlich kann und soll in der «Lilla Villa» auch nach Lust und Laune getanzt werden», führt er weiter aus.

Geöffnet soll das Dancing bis 4 Uhr morgens bleiben. Laut Stefan Wyss wird kein Eintritt erhoben. Dafür werden vermutlich die Getränke-Preise leicht angehoben.

Ein neues Konzept

Wenn das «Planet Edelweiss» Ende Dezember seine Tore öffnet, wird dies das erste Restaurant dieser Art in der Schweiz sein. Stefan Wyss, der wesentlich an der neuen Idee beteiligt ist, schliesst nicht aus, dass dieses Konzept auch anderswo in der Schweiz «verkauft» wird.

Welche Verbindung zum «Rock Café» in Freiburg? «Das Konzept ist auf dem gleichen «Mist» gewachsen», verrät Stefan Wyss, dass zum Teil die gleichen Leute das Konzept erarbeitet haben wie jene des «Rock Café». «Wir sind aber eine eigenständige Firma, der zum Teil auch andere Leute angehören», fährt er fort.

Ein Pachtvertrag von 5 Jahren

Die Planet Edelweiss AG mit einem Aktienkapital von 100000 Franken

hat mit der Besitzerfamilie einen 5 Jahres-Vertrag abgeschlossen. Die AG sucht gegenwärtig einen Geranten, welcher das Restaurant «Planet Edelweiss» nach diesem Konzept führt.

Bewilligungsverfahren läuft

Nach Worten von Stefan Wyss laufen gegenwärtig die Bewilligungsverfahren. Das Restaurant benötigt ebenfalls ein Dancing-Patent. Wie er ausführt, hat die Gemeinde Düdingen positiv zum Gesuch Stellung genommen, sofern die üblichen Auflagen (Parkplatz, Lärmemissionen, Hygiene usw.) erfüllt werden.

Die Planet Edelweiss AG ist überzeugt, in Mariahilf einen idealen Standort (genügend Parkplätze, kein ausgesprochenes Wohngebiet, an einer wichtigen Achse ausserhalb der Stadt gelegen usw.) gefunden zu haben, um ihre neue Idee erfolgreich in die Tat umzusetzen.